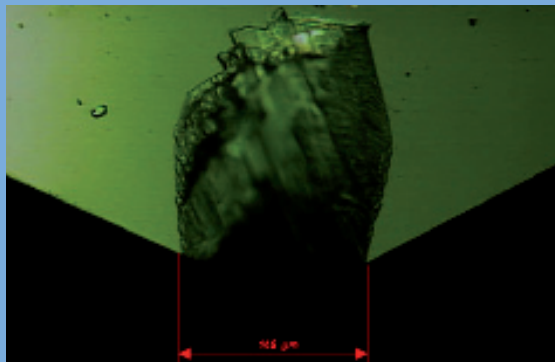
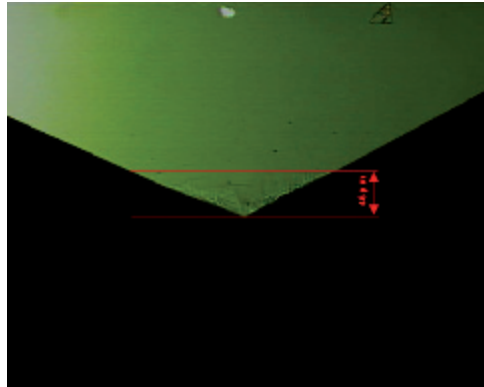


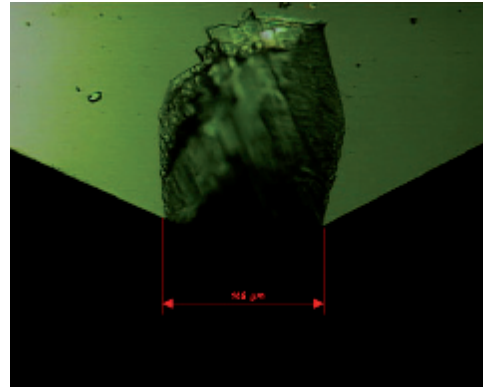
Mögliche Beschädigungen eines Diamanten



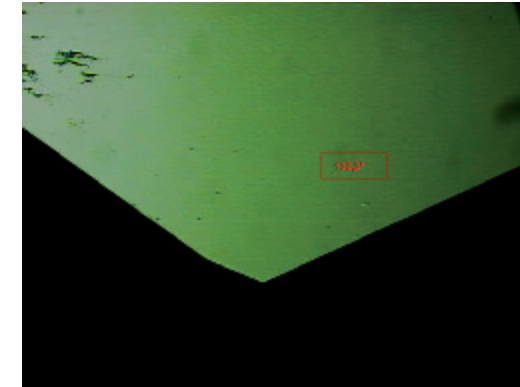
Verschleißmuster eines Diamanten



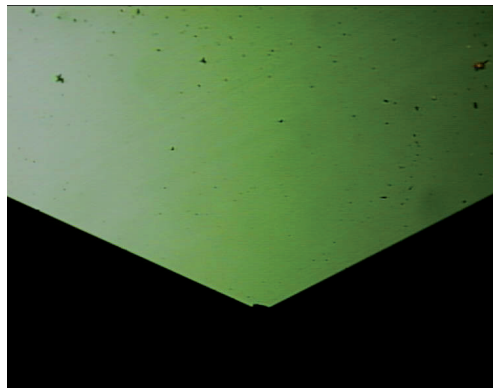
Normale Verschleißerscheinung



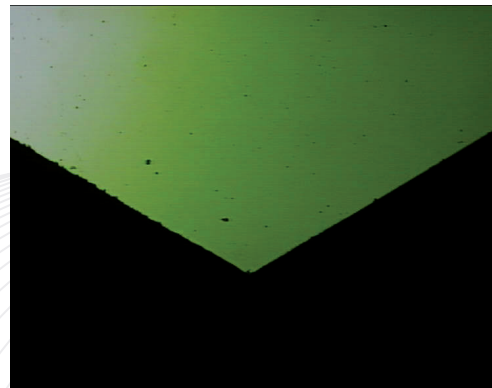
„Gewaltbruch“ durch Fremdkörper im Gravurkupfer oder unsachgemäße Handhabung.



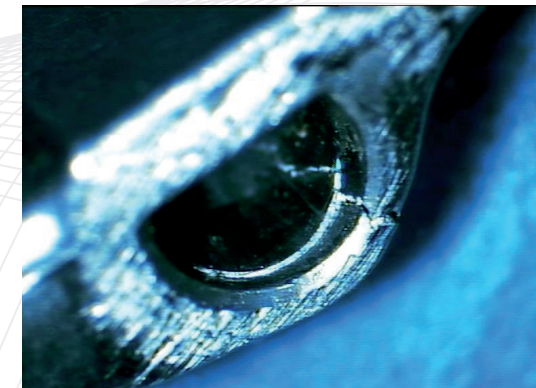
„Dritte Schneide“ Bruch im Kristallgitter.



Spitzenbruch durch zum Beispiel Unreinheiten im Gravurkupfer.



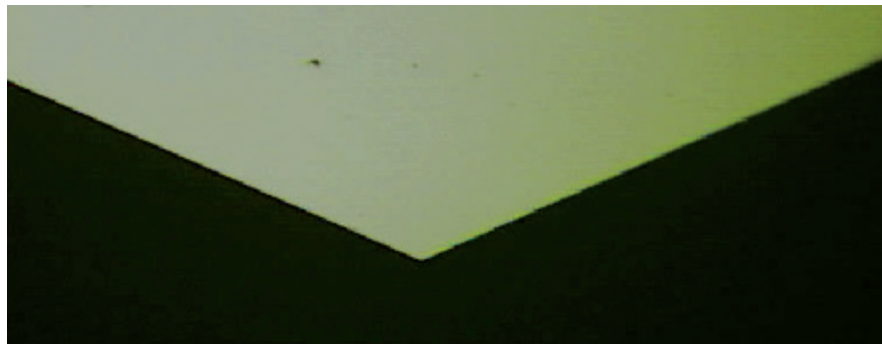
Schneidenausbrüche auch außerhalb des Gravurbereiches durch unsachgemäße Handhabung.



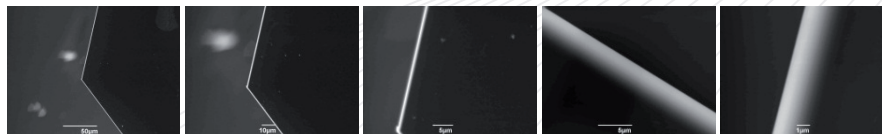
Halterbruch durch „schiefes“ Aufsetzen.

Beschädigungen des Diamanten

Zustand des Diamanten bei Auslieferung

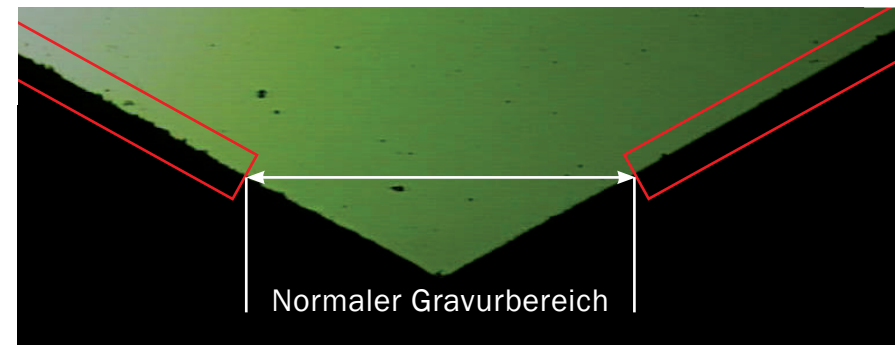


Die Diamanten werden bei INDIMANT vor Auslieferung an den Kunden unter 400-facher Vergrößerung auf Schneidenschärfe geprüft und anschließend durch das Etikett versiegelt.



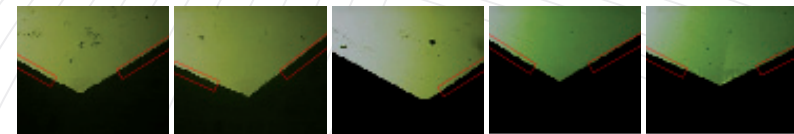
Untersuchungen unter einem REM-Mikroskop bei einer bis zu 10.000-facher Vergrößerung ließen keinerlei Beschädigungen im Auslieferungszustand erkennen.

Zustand des Diamanten nach dem Einsatz



Beschädigungen außerhalb des Gravurbereiches weisen auf eine unsachgemäße Handhabung hin. Mögliche Ursache hierfür können sein:

- ◆ Reinigung des Diamanten mit einem Pinsel
- ◆ Berührung des Diamanten mit den Fingern
- ◆ Reinigung des Schabers bei montiertem Gravursystem
- ◆ Reinigung mit Druckluft
- ◆ Reinigung mit Knetgummi



Einige Beispiele für Beschädigung außerhalb des Gravurbereiches.